

Zwischen zwei Welten – Teil 22

Quelle: <https://www.youtube.com/watch?v=QbgK97TCSpk>

Keith Malcomson – The Great Reset – Teil 4

27.November 2020

Die Vierte Industrielle Revolution – Teil 5

Transhumanismus

Im Jahr 1863 veröffentlichte Thomas_Henry_Huxley, der „Darwins Bulldogge“ genannt wurde, ein Buch mit dem Titel „Zeugnisse für die Stellung des Menschen in der Natur“, in welchem er die Vorstellung förderte, dass wir Menschen von Affen abstammen würden. Er trieb Charles Darwin dazu an, über dieses Thema zu schreiben. Einer der besten Freunde von Thomas Huxley war der jesuitische Priester Pierre_Teilhard_de_Chardin. Er sah die göttliche Schöpfung, den Kosmos, als evolutionären Prozess an, in dessen Verlauf sich Materie und Geist von Beginn an als zwei Zustände des einen „Weltenstoffes“ in wechselseitiger Beziehung gegenüberstünden, um schließlich im Omegapunkt Identität zu erlangen, indem sich die Materie im Menschen ihrer selbst bewusst wird. Er war Teilnehmer mehrerer Forschungsreisen nach Asien und Afrika und beteiligte sich in China an der Ausgrabung und Auswertung des Peking-Menschen. In seinem philosophischen Hauptwerk „Der Mensch im Kosmos“ aus dem Jahr 1955 unternahm er den Versuch einer Synthese von naturwissenschaftlicher Evolutionstheorie und christlicher Heilsgeschichte.

Zu Beginn der 1900er-Jahre begann eine Gruppe von religiösen, politischen und sozialen Männern zu besprechen, wie sie den nächsten Evolutionsschritt beeinflussen oder gestalten könnten. Julian_Huxley (1887-1975), der Bruder von Aldous Huxley und Enkel von Thomas Henry Huxley, war Humanist und ein bekannter Vordenker der Eugenik und des Atheismus. Er war von 1945-1948 der erste Generaldirektor von UNESCO, einer internationalen Organisation der UNO für Erziehung, Wissenschaft, Kultur, Weltfrieden und Einheit. Julian Huxley prägte in seinem Buch „Ich sehe den zukünftigen Menschen: Natur und neuer Humanismus“ die Idee des evolutionären Humanismus und des „Atheismus im Namen der Vernunft“. Er schrieb in diesem Manifest für UNESCO:

„Gott ist eine vom Menschen erdachte Hypothese bei dem Versuch, mit dem Problem der Existenz fertigzuwerden.“

Damit tat Julian Huxley das, wovon sein Großvater Thomas Henry Huxley nach dem Zweiten Weltkrieg gesprochen hatte und förderte den ganzen Bereich der Rassenhygiene oder Erbgesundheitslehre:

- Geburtenkontrolle
- Abtreibung
- Euthanasie (Sterbehilfe)
- Homosexualität

Im Jahr 1957 hatte er bereits einen Artikel mit der Überschrift „Transhumanism“ (https://www.researchgate.net/publication/247718617_Transhumanism) veröffentlicht.

ÜBERSETZUNG DIESES ARTIKELS

„Transhumanismus – Sir Julian Huxley

Als Folge einer tausend Millionen Jahre andauernden Evolution wird sich das Universum seiner selbst bewusst und ist dazu in der Lage, etwas von seiner vergangenen Geschichte und seiner möglichen Zukunft zu verstehen. Dieses kosmische Selbstbewusstsein realisiert sich gerade in einem einzigen winzigen Fragment des Universums – in einigen von uns menschlichen Wesen. Vielleicht realisiert es dies ja auch irgendwo anders durch die Evolution von bewussten Lebewesen auf den Planeten anderer Sterne. Aber auf unserer Erde ist dies niemals zuvor geschehen.

Evolution auf diesem Planeten ist ein Geschichte der Realisierung von immer neuen Möglichkeiten durch die Dinge, durch welche die Erde (und der Rest des Universums) gemacht ist – im Hinblick auf:

- Das Leben
- Die Stärke
- Die Geschwindigkeit
- Das Bewusstsein
- Den Flug der Vögel
- Die Sozialpolitik der Bienen und Ameisen
- Das Aufkommen des Verstandes

lange bevor der Mensch überhaupt davon träumen konnte, zusammen mit der Produktion von Farbe, Schönheit, Kommunikation, gegenseitiger Fürsorge und den Anfängen der Intelligenz und der Einsicht. Und schließlich ist während der letzten wenigen Augenblicke auf der kosmischen Uhr etwas völlig Neues und Revolutionäres entstanden, nämlich menschliche Wesen mit ihren Fähigkeiten, konzeptionell zu denken, eine Sprache zu entwickeln, sich selbst wahrzunehmen zu dem Zweck, bewusste Erfahrungen zu sammeln und zu bündeln. Wir dürfen dabei nicht

vergessen, dass die menschliche Spezies radikal verschieden ist von jedem der mikroskopisch einzelligen Tiere, die vor tausend Millionen Jahre gelebt haben, so als wären sie ein Fragment aus Stein oder Metall.

Dieses neue Verständnis des Universums ist durch das angehäufte neue Wissen in den letzten 100 Jahren zustande gekommen, welches Psychologen, Biologen und andere Wissenschaftler, sowie Archäologen, Anthropologen und Historiker erlangt haben. Es hat die Verantwortlichkeit und die Bestimmung des Menschen definiert, um für den Rest der Welt als Vermittler zu fungieren, damit er so viel wie möglich sein ihm innewohnendes Potenzial realisiert.

Es ist so, als ob der Mensch ganz plötzlich zum leitenden Direktor des größten Unternehmens ernannt worden wäre, nämlich dem Unternehmen 'Evolution'. Er wurde dazu ernannt, ohne dass man ihn vorher gefragt hätte, ob er das überhaupt will und ohne angemessene Vorwarnung und Vorbereitung. Darüber hinaus kann er dieses Amt nicht ablehnen. Ob er es will oder nicht, ob ihm bewusst ist, was er da tut oder nicht, er ist an dem tatsächlichen Punkt angelangt, die zukünftige Richtung der Evolution auf dieser Erde zu bestimmen. Das ist sein unentrinnbares Schicksal, und je schneller er das realisiert und anfängt, daran zu glauben, umso besser ist es für alle Betroffenen.

Auf was diese Arbeit hinausläuft, ist: Die vollständige Realisierung der Möglichkeiten des Menschen - ob es sich dabei um eine einzelne Person, eine Gemeinschaft oder die Spezies selbst handelt – als ein fortwährendes Abenteuer entlang der Zeitkorridore.

Jeder Mensch beginnt als einzelner Potenzialfleck, als sphärische und mikroskopische Eizelle. Während der 9 Monate vor der Geburt entwickelt er sich automatisch in eine wirklich wunderbare Organisation. Nach der Geburt beginnt das Individuum - zusätzlich zu seinem automatischen Wachstum und seiner Entwicklung – seine mentalen Möglichkeiten zu realisieren, indem es:

- Seine Persönlichkeit aufbaut
- Seine speziellen Talente entwickelt
- Wissen erlangt
- Aufgaben verschiedener Art übernimmt
- Seinen Teil dazu beiträgt, dass die Gesellschaft am Laufen bleibt

Dieser Prozess nach der Geburt läuft nicht automatisch ab und ist auch nicht vorbestimmt. Er kann sich, je nach den Umständen und gemäß der eigenen Bemühungen des Individuums auf verschiedene Weise vollziehen. Der Grad, inwieweit die Fähigkeiten realisiert werden, kann mehr oder weniger vollständig

sein. Das Endresultat kann zufriedenstellend oder genau das Gegenteil davon sein: Ganz besonders dann, wenn die Persönlichkeit dabei schwer versagt hat, irgendeine reale Ganzheit zu erlangen. Eins ist sicher: Die gut entwickelte, gut integrierte Persönlichkeit ist das höchste Produkt der Evolution, nämlich die vollständige Realisierung, die wir im Universum kennen.

Das Erste, was die menschliche Spezies tun muss, um sich selbst auf das kosmische Amt vorzubereiten, zu dem es ernannt wurde, ist, die menschliche Natur zu erforschen und herauszufinden, welche Möglichkeiten ihr offen stehen. Sie muss natürlich auch ihre Grenzen im Inneren oder Äußeren durch die Tatsachen der äußeren Natur kennen. Wir haben die geografische Erforschung der Erde von allem Leblosen und Lebendigen sehr gut abgeschlossen bis zu einem Punkt, an welchem die Hauptgrenzen klar und deutlich geworden sind. Doch die Erforschung der menschlichen Natur und deren Möglichkeiten hat gerade erst begonnen. Eine gewaltige Neue Welt von unentdeckten Möglichkeiten erwartet ihren Kolumbus.

Die großartigen Menschen der Vergangenheit haben uns einen flüchtigen Blick in das werfen lassen, was möglich ist:

- Auf dem Weg der Persönlichkeitsentwicklung
- Beim intellektuellen Verständnis
- Bei der spirituellen Ausführung
- Beim künstlichen Schaffen

Aber das Bisherige ist kaum mehr als ein Blick vom Gipfel Pisga auf dem Berg Nebo. Wir müssen den gesamten Bereich der menschlichen Möglichkeit so erforschen und erfassen, wie der Bereich der physikalischen Geografie erforscht und erfasst worden ist.

Wie kann man neue Möglichkeiten für das gewöhnliche Leben schaffen? Was kann getan werden, um

- Die schlummernden Kapazitäten zum besseren Verständnis und zur Freude jedes gewöhnlichen Mannes und jeder gewöhnlichen Frau hervorzubringen?
- **Den Menschen Techniken beizubringen, damit sie spirituelle Erfahrungen machen (schließlich kann man sich ja auch die Technik von Tanz oder Tennis aneignen, warum dann nicht auch die der mystischen Ekstase oder des spirituellen Friedens)?**
- Das angeborene Talent und die Intelligenz beim heranwachsenden Kind weiterzuentwickeln, anstatt dies zunichte zu machen oder gar zu verwerfen?

Wir wissen bereits, dass das Malen und Denken, die Musik und die Mathematik, die

Schauspielerei und die Wissenschaft von sehr realer Bedeutung für die durchschnittlichen Jungen und Mädchen sein können, wobei diese Dinge nur dann zum Tragen kommen können, wenn man die richtigen Methoden anwendet. Wir beginnen zu realisieren, dass selbst die glücklichsten Menschen weit unter ihren Kapazitäten leben und dass die meisten Menschen nicht mehr als einen kleinen Bruchteil von ihrer möglichen mentalen und spirituellen Effizienz entwickeln. Die menschliche Rasse ist in der Tat umgeben von einem großen Gebiet nicht realisierter Möglichkeiten, was eine Herausforderung für den Forschergeist darstellt.

Die wissenschaftlichen und technischen Erforschungen haben dem Durchschnittsmenschen auf der ganzen Welt eine Vorstellung von physikalischen Möglichkeiten gegeben. Dank der Wissenschaft sind Unterprivilegierte zu dem Glauben gelangt, dass kein Mensch an Unterernährung oder chronischer Krankheit leiden oder benachteiligt werden muss, weil es genügend technische und praktische Anwendungen gibt.

Die Unruhe auf der Welt ist größtenteils aufgrund von diesem neuen Glauben zustande gekommen. Menschen sind nicht dazu bestimmt, sich mit einem Standard im Hinblick auf Gesundheit und das materielle Leben abzufinden, der unter dem Normalen liegt, da die Wissenschaft jetzt die Möglichkeit offenbart hat, diesen Standard anzuheben. Die Unruhe wird einige unangenehme Konsequenzen hervorbringen, bevor sie verschwindet; aber in ihrem Wesen handelt es sich dabei um eine mildtätige Unruhe, um eine dynamische Kraft, die erst dann zur Ruhe kommt, wenn sie die logischen Fundamente für die menschliche Bestimmung gelegt hat.

Wenn wir erst einmal die Möglichkeiten für das Bewusstsein und die Persönlichkeit erforscht haben und die Erkenntnis darüber zum Allgemeingut geworden ist, wird sich eine neue Quelle der Unruhe auftun. Die Menschen werden dann realisieren, dass, wenn angemessene Maßnahmen unternommen werden, jedes Bedürfnis gestillt werden kann und glauben, dass sie nicht dazu verurteilt sind, unterhalb eines gewissen Standards leben zu müssen. **Dieser Prozess** wird zu Beginn unangenehm sein, aber mildtätig enden. Er wird **damit beginnen, dass Vorstellungen und Institutionen zerstört werden, welche unserer Realisierung unserer Möglichkeiten im Wege stehen (oder die es gar leugnen, dass es diese Möglichkeiten überhaupt gibt und dass sie realisiert werden können) und wird damit fortfahren, zumindest mit dem tatsächlichen Aufbau der wahren menschlichen Bestimmung anzufangen.**

Bis jetzt ist das menschliche Leben im Allgemeinen so gewesen, wie es Thomas_Hobbes beschreibt: 'unangenehm, brutal und kurz'; die große Mehrheit der Menschen (wenn sie nicht bereits jung gestorben sind) kommt in der einen oder anderen Form mit Elend in Berührung, wie zum Beispiel mit:

- Armut
- Krankheit
- Arbeitsüberlastung
- Grausamkeit
- Unterdrückung

Sie haben versucht, mit ihren Hoffnungen und ihren Idealen ihre Misere zu erleichtern. Das Problem dabei ist nur, dass sich ihre Hoffnungen im Allgemeinen nicht erfüllt und ihre Ideale in der Realität versagt haben.

Die eifrige wissenschaftliche Erforschung der Möglichkeiten und die Techniken, diese zu realisieren, haben unsere Hoffnungen rational gemacht. Das wird unsere Ideale in den Rahmen der Realität versetzen, wenn wir aufzeigen, wie sie tatsächlich verwirklicht werden können.

Wir können bereits den Glauben für gerechtfertigt erachten, dass diese Länder der Möglichkeit existieren und daran, dass die gegenwärtigen Begrenzungen und miserablen Frustrationen unserer Existenz in großem Ausmaß überwunden werden können. Wir hegen die gerechtfertigte Überzeugung, dass das menschliche Leben, wie wir es aus der Geschichte kennen, ein erbärmliches Provisorium ist, das in der Ignoranz wurzelt. Es könnte zu einem Existenzstatus transzendieren, der auf die Erleuchtung von Erkenntnis und Verständnis basiert, genauso wie unsere moderne Kontrolle über die physikalische Natur auf einer Wissenschaft gegründet ist, welche das zaghafte Herantasten unserer Vorfahren übersteigt, das auf Aberglaube und professionelle Geheimhaltung wurzelt.

Um unser Ziel zu erreichen, müssen wir die Möglichkeiten studieren, wie wir eine günstigere soziale Umwelt schaffen, so wie wir es bereits in großem Umfang mit unserer physikalischen Umwelt getan haben. Wir müssen dabei von neuen Prämissen ausgehen, die zum Beispiel sind:

- Schönheit (etwas, das uns Freude macht und etwas, worauf wir stolz sind) ist unverzichtbar. Deshalb sind hässliche und depressiv machende Städte unmoralisch.
- **Die Qualität und nicht die Quantität von Menschen ist das, worauf wir abzielen. Deshalb ist eine konzentrierte Politik erforderlich, um die gegenwärtige Flut der Überbevölkerung zu verhindern, die all unsere Hoffnungen auf eine bessere Welt zunichte macht.**
- Echtes Verständnis und Freude sind zweckgebunden, so wie Arbeitswerkzeuge oder -erleichterungen. Deshalb müssen wir Techniken für Bildung und autodidaktisches Lernen erforschen und zur Verfügung stellen.

- **Da die ultimativste Befriedigung aus einer Tiefe und Ganzheit des inneren Lebens kommt, müssen wir Techniken der spirituellen Entwicklung erforschen und verfügbar machen.**

Vor allem gibt es zwei sich ergänzende Teile bei unserer kosmischen Pflicht:

1.

Für uns selbst, damit wir erfüllt sind von der Realisierung und Freude unserer Fähigkeiten.

2.

Für Andere, dass wir erfüllt davon sind, der GEMEINSCHAFT zu dienen und das GEMEINWOHL der zukünftigen Generationen und die Verbesserung unserer Spezies als Ganzes zu fördern.

Die menschliche Spezies kann – wenn sie es will – transzendieren und das nicht nur sporadisch und nicht nur ein Einzelner hier auf die eine Art und ein Individuum dort auf eine andere Weise, sondern als Gesamtheit, als Menschheit. Wir brauchen für diesen NEUEN GLAUBEN einen Namen. Vielleicht könnte er TRANSHUMANISMUS lauten. Dabei bleibt der Mensch noch ein Mensch, aber er transzendiert, indem er neue Möglichkeiten für sein menschliches Wesen und für seine menschliche Natur realisiert.

'Ich glaube an den Transhumanismus' – wenn es einmal genügend Menschen gibt, die das wahrhaftig sagen, dann wird sich die menschliche Spezies an der Schwelle einer neuen Art zu existieren befinden, die so sehr von der unsrigen abweicht, wie sich unsere Art zu existieren von der eines Peking-Menschen unterscheidet. Der Transhumanismus wird letztendlich die Erfüllung unserer wahren Bestimmung sein.'

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache